

Vorwort

In Hans Werner Henzes Schaffen dominieren bei weitem die großen, repräsentativen musikalischen Gattungen mit ihrer reich differenzierten instrumentalen Farbpalette: Oper und Musiktheater im weiteren Sinne, Ballett, Solokonzert und Kantate sowie Musik für groß besetztes Orchester oder großes Ensemble. Kammermusik dagegen durchzieht zwar das Schaffen des Komponisten von Anbeginn bis heute, blieb aber eigentlich immer nur ein Nebenschauplatz. Unter den Kammermusikwerken findet sich auch eine beträchtliche Zahl von Gelegenheitskompositionen, die Henze zu besonderen Anlässen schrieb, meist als Hommage an Personen, die ihn kürzer oder länger auf seinem Lebensweg begleiteten.

Ulrich Mosch

Der Entstehungsanlass des *Ländlers* für Solovioline von 1977 konnte nicht eruiert werden. Die beiden weiteren Stücke schrieb Henze für befreundete Wegbegleiter. *Für Manfred* wurde für den ehemaligen Leiter der Musikabteilung des Fernsehens des Westdeutschen Rundfunks Manfred Graeter, einem Jugendfreund Henzes, geschrieben. *Peter Doll zum Abschied* ist ein musikalischer Gruß für den 1999 verstorbenen, langjährigen Generalintendanten der Württembergischen Staatstheater Stuttgart, mit dem Henze in seiner Stuttgarter Zeit zusammengearbeitet hat. Das Stück wurde anlässlich der Trauerfeier an Neujahr 2000 in einer spielpraktischen Einrichtung von Joachim Schall aufgeführt.

Claus Cornian

Foreword

Hans Werner Henze's output is primarily dominated by large-scale, representative musical genres with a richly differentiated instrumental tonal palette: opera and other forms of musical theatre works, ballet, solo concertos and cantatas and also music for large-scale orchestra or chamber ensemble. In contrast, the chamber music works which Henze has composed throughout his entire compositional career right up to the present day have always remained somewhat on the sidelines. Many of these chamber music works had been composed for specific occasions, chiefly to honour figures who had accompanied him on longer or shorter stretches of his journey through life.

Ulrich Mosch

It has not been possible to establish the occasion which prompted the composition of the *Ländler* for violin solo in 1977. Henze wrote the two other pieces for friends with whom he had also been professionally involved. *Für Manfred* was written for the former head of the music department of West German Radio [WDR], Manfred Graeter, a childhood friend of Henze. *Peter Doll zum Abschied* is a musical greeting for the long-standing director of the Württembergische Staatstheater Stuttgart with whom Henze had collaborated during his time in Stuttgart who had died in 1999. Joachim Schall prepared the performing edition of this piece which he played in the funeral service on New Year's Day 2000.

Claus Cornian

Translation: Lindsay Chalmers-Gerbracht

Inhalt

Ländler	5
(1977)	
für Manfred	6
(7.9.1989)	
Peter Doll zum Abschied	7
(29.12.1999)	
<i>Uraufführung am 1. 1. 2000</i>	
<i>Staatsoper Stuttgart</i>	
<i>Violine und praktische Einrichtung: Joachim Schall</i>	

Versetzungszeichen gelten nur für die folgende Note.

Durata: 2'30" / 2' / 2'
